

## Zusammenfassung der Anträge zum 30.01.2020

---

### 01. WiN

**Antragsteller/-in:**

Bürgerhaus Hemelingen

**Projektname:**

Osterferienprogramm 2020

**Ort der Maßnahme:**

Bürgerhaus Hemelingen Godehardstraße

**Durchführungszeitraum:**

01.03-15.04.20

**Projektbeschreibung:**

Das Bürgerhaus Hemelingen bietet schon seit vielen Jahren in den Ferien kostengünstige Kinderferienprogramme an. In den Osterferien 2020 haben wir uns nun entschieden nur die Zeit vom 6.4. -- 9.4.2020 anzubieten. Teilnehmerzahl 30 Kinder. Die Kinder sind ganztags betreut und bekommen ein Mittagessen. Die Ganztagesbetreuung beinhaltet die Zeit zwischen 8.00 Uhr und 16.00 Uhr. Neben der Kunstreferentin werden 3 qualifizierte Betreuer\*innen eingesetzt um die Kinder über die gesamte Zeit gut zu betreuen.

**Zielgruppen:**

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	12	18
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	6	9
Ältere		•
Menschen mit Behinderung		
Alleinerziehende	3	10
weitere:		

**Projektziel:**

Das Ferienprogramm soll vom 6.4. - 9.4.2020 stattfinden und es sollen ca. 30 Kinder aus dem Ortsteil damit erreicht werden.

**Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:**

Eine Vermittlung von Kunst und Kultur zu ermöglichen. Zudem sollen die Kultur- und Freizeitangebote gefördert werden und somit Austausch sowie das Mitwirken an individueller Kunst ermöglicht werden.

**IHK Problemlage / Potential:**

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Kulturübergreifende und Integration stärkende Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche

<b>Finanzierungsplan</b>	
<b>Ausgaben</b>	<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b>	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
Projektleitung Kunstpädagogin 17,50 € x 32 h	€ 560,00
Honorare Jugendbetreuer 11,13 € x 32 h x 3	€ 1.068,48
	€ 1.628,48
	Summe Vergütungen etc. €
<b>Sozialabgaben</b>	
<b>Sachausgaben</b>	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
	€ 300,00
Bastelmaterial	€ 612,00
Mittagessen 34 x 4,50 € x 4 Tage	€ 60,00
Getränke und Obst	€ 972,00
	Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben €
pauschale Sachausgaben	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>2.600,48 €</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>Plan</b>
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	
Teilnehmerbeiträge 30 x 30 €	€ 900,00
	Summe Erwartete Einnahmen € 900,00
Leistungen Dritter	
	Summe Leistungen Dritter € -
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
<input type="checkbox"/> beantragte Förderung WiN	1.700,48 €
<b>Summe Finanzierung</b>	<b>2.600,48 €</b>

## 02. WiN

### Antragsteller/-in:

St. Petri Jugendhaus Hemelingen

### Projektname:

Hemelinger Liga 2020

### Ort der Maßnahme:

Bezirkssportanlage Hemelingen, Jugendhaus Hemelingen, Hem.Heerstr. 116

### Durchführungszeitraum:

20.02-31.12.20

### Projektbeschreibung:

Die Hem.Liga, als Straßenfußballliga erfreut sich gr. Beliebtheit bei Jungen u. Mädchen mit unterschiedl. kultureller u. sozialer Herkunft. Insbesondere beteiligen sich auch die neu zugezogenen Kinder/Jgdl. a.d. benachbarten Übergangwohnheim u. bietet ihnen dadurch auf spielerischer Ebene erste Integrationserfahrungen. Durch die Hem. Liga werden das Miteinander, das Einüben von Regeln u. Mitbestimmung sowie sportl. Fähigkeiten u. damit die gesellschaftl. Integration gefördert. In enger Kooperation mit den Sportvereinen erhalten die Tn die Gelegenheit Kontakte zum Verein zu knüpfen u. möglicherweise eine Anbindung. Es besteht eine Kooperation zum SV Hemelingen, SV Werder Bremen, dem LSB u. den versch. Jugendeinrichtungen. Das Projekt richtet sich an die 10-14-Jährigen bzw. an 15-20-Jährige. Die Teams werden selbstorganisiert von den Spieler/-innen aufgestellt. Für die Saison sind 8 Austragungen geplant, zudem gibt es wöchentl. Trainingseinheiten. Für die Projektdurchführung werden Mittel für Honorare z. B. für Schiedsrichter; Werbungen, Hallengebühren u. Preise benötigt.

### Zielgruppen:

	männlich	weiblich
Kinder	60	20
Jugendliche (ab 14 Jahren)	40	10
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen		
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Familien		
Alleinerziehende		

### Projektziel:

Ziel ist die Förderung der sozialen Integration sowie des sportlich fairen Miteinanders und der körperlichen Fitness. Mit der Hemelinger Liga werden mindestens 10 Fußballteams mit je 7 Spieler/-innen erreicht. Es finden 8 Turnierrunden statt.

### Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Die positive Wirkung über die Erreichung der o.g. Ziele lässt sich überprüfen über die Nachfrage an dem Angebot und die kontinuierliche Teilnahme der zahlreichen Kinder / Jugendl., die sich jährlich fortlaufend beteiligen. Zudem an dem positiven Feedback / Bekanntheitsgrad der Hemelinger Liga in Hemelingen und den angrenzenden Stadtteilen. Die Überprüfung kann erfolgen durch Nachfragen bei den Beteiligten.

### IHK Problemlage / Potential:

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Kulturübergreifende und Integration stärke Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche

<b>Finanzierungsplan</b>	
<b>Ausgaben</b>	<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b>	
Vergütungen etc.	
Fußballtrainer/ Geringf. Besch./ 300Std. à 13 €	3.900,00 €
Helfertätigkeiten / Aufwandsentsch./ 35 Std. á 11,13€	389,55 €
Helfertätigkeiten / Aufwandsentsch./ 35 Std. á 11,13 €	389,55 €
	4.679,10 €
<b>Sozialabgaben</b>	
<b>Sachausgaben</b>	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
	1.700,00 €
	1.700,00 €
pauschale Sachausgaben	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>6.379,10</b> €
<b>Finanzierung</b>	<b>Plan</b>
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	- €
Leistungen Dritter	- €
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
<input checked="" type="checkbox"/> WiN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	
<b>beantragte Förderung</b>	<b>6.379,10 €</b>
<b>Summe Finanzierung</b>	<b>6.379,10 €</b>

### 03. WiN

#### **Antragsteller/-in:**

Verein für Innere Mission in Bremen

#### **Projektname:**

Gemeinsam ins Gespräch kommen

#### **Ort der Maßnahme:**

Christernstraße 18a

#### **Durchführungszeitraum:**

24.02.20-29.06.20

#### **Projektbeschreibung:**

Die Zahl der EU- Bürger\*innen, insbesondere bulgarische Bürger\*innen, sind im Stadtteil gestiegen. So ist etwa die Zahl der Stadtteilbewohner\*innen aus BG, RO und PL bis Ende 2017 auf ca. 1600 Personen gewachsen. Die Zielgruppe bringt große Bedarfe bezüglich des Erwerbs der dt. Sprache mit. Die bereits existierenden Sprachkurse passen oftmals nicht zu deren Lebenswirklichkeit. Diese leben zum einen oftmals unter prekären Verhältnisse und haben kaum zeitl. und wirtschaftl. Ressourcen, um einen Sprachkurs zu finanzieren. Eine Umfrage zeigt großes Interesse. Zur Überwindung der Sprachbarrieren wird ein bedarfsentsprechendes Angebot entwickelt, das stadtteilorientiert ist. Das beantragte Sprachangebot soll auf diesem Wege die Adressat\*innen befähigen, sich im Alltag auf Deutsch zu verständigen und einfache Behördengänge selbst erledigen zu können. Begleitend fördert das Angebot eine Stärkung der Orientierung im Stadtteil sowie die nachbarschaftliche Vernetzung untereinander.

Element des Sprachangebots sind: Lehreinheiten, interaktive Sprechereinheiten und Kennenlernen von Angeboten im Stadtteil durch gegenseitige Besuche. Dabei wird das Projekt wie folgt an die Lebenswirklichkeit der Menschen anknüpfen: Es finden einmal wöchentlich zwei Kurse mit Kinderbetreuung statt (Kurs 1 für Eltern mit Kindern von 15:00 bis 16:30, Kurs 2 für Arbeitnehmer\*innen von 16:45 bis 18:15). Indem die Kurse einmal die Woche stattfinden, findet keine Überforderung der Zielgruppe statt, die aufgrund des hohen Drucks (Arbeit zu finden) häufig kaum zeitliche Ressourcen mitbringen. Weiterhin findet das Angebot im Stadtteil statt und ist damit niedrigschwellig gestaltet. Die Stadtteilorientierung ist notwendig, sodass Menschen, die nicht unbedingt mobil sind, teilnehmen können. Das Projekt ist weiterhin niedrigschwellig, indem mögliche Zugangsbarrieren vermieden werden. So finden weder Einstufungstests statt noch ist ein Mindestniveau für die Teilnahme am Angebot gefordert. Schließlich sind die einzelnen Kurse niveauübergreifend. Da das Projekt "Gemeinsam ins Gespräch kommen" bereits sich als erfolgreich erwiesen hat, haben die Teilnehmer\*innen ein starkes Interesse, die Gesprächskreise weiter zu besuchen, ihre Kenntnisse in der Sprache zu vertiefen.

#### **Zielgruppen:**

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder		
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene	mind. 8	mind. 8
davon:		
- Migrant/-innen	mind. 8	mind. 8
- Ältere		
- Menschen mit Behinderung		
- Alleinerziehende		
weitere:		

#### **Projektziel:**

Zwei angestrebte Indikatoren

1. Kurs: Eltern mit Kind (15:00 - 16:30), 1 Gruppe 8 - 12 Personen
  2. Kurs: Arbeitnehmer\*innen (16:45 - 18:15), 1 Gruppe 8 - 12 Personen
- Ein Nachweis erfolgt durch Teilnehmer\*innenlisten

#### **Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:**

Das Angebot zielt auf eine Verbesserung der allg. Lebenssituation der Adressat\*innen sowie Förderung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens: Sprachliche Fähigkeiten bieten bessere Integrationschancen und bessere berufliche Chancen. Dies bedeutet eine Imageaufwertung in der Innen- und Außenwahrnehmung für das Quartier. Eltern können ihren Kindern besser in der Schule begleiten und sich insgesamt von äußeren Hilfen unabhängiger machen. Weiterhin werden die Teilnehmenden darin unterstützt, am Stadtleben wie bspw. an den (Freizeit)Angeboten des Bürgerhauses aktiv teilzunehmen.

#### **IHK Problemlage / Potential:**

4. Interkulturelles Zusammenleben

- Sprachkurse und Angebote zur Überwindung von Hemmnissen, hier auch sehr niedrigschwellig und nur auf das gemeinsame Sprechen und Handeln angelegt.

<b>Finanzierungsplan</b>	
<b>Ausgaben</b>	<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b>	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
"Lehrkraft" (Trainer*in mit Erfahrung in Beratung u. Anleitung von Kursen)	
Vergütung (4h/Woche x 15 Euro x 14 Wochen)	€ 840,00
"Kinderbetreuung" (Familienhelfer*in) Vergütung (4h/Woche x 12 Euro x 14 Wochen)	€ 672,00
Summe Vergütungen etc.	€ 1.512,00
<b>Sozialabgaben</b>	
<b>Sachausgaben</b>	
Miete	
Bewirtschaftung	€ 40,00
<b>Büroausgaben</b>	€ 140,00
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	€ 100,00
Materialien für die Kinderbetreuung	€
Nutzungspauschale	140,00 €
Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	€ 240,00
pauschale Sachausgaben	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>1.932,00 €</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>Plan</b>
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	
Summe Erwartete Einnahmen	€ -
Leistungen Dritter	
Summe Leistungen Dritter	€ -
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
<input checked="" type="checkbox"/> WiN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	
<b>beantragte Förderung</b>	€ 1.932,00
<b>Summe Finanzierung</b>	<b>1.932,00 €</b>

#### 04. WiN

##### **Antragsteller/-in:**

Förderverein Grundschule Glockenstraße

##### **Projektname:**

Spielerisches Sozialtraining mit LUBO

##### **Ort der Maßnahme:**

GS-Glockenstraße

##### **Durchführungszeitraum:**

05.02.20-01.02.21

##### **Projektbeschreibung:**

Im Quartier Hemelingen gibt es um die 100 unterversorgten Kinder, die keinen Kindergartenplatz in Anspruch nehmen konnten. Für diese Kinder ist es besonders schwer den Schulalltag im Rahmen der Schulpflicht meistern zu müssen. Das Schulleben kann nicht nur für das Kind allein, sondern auch für die gesamte Familie eine große Herausforderung darstellen. Gerade für diese Familien ist es wichtig ein Angebot zu schaffen, welches ganzheitlich auf das Schulleben vorbereitet, vorherrschende Schwellenängste abbaut und Vertrauen schafft. Der Bedarf der Familien kann durch ein Angebot abgedeckt werden, welches dem Kind und den Erziehungsberechtigten gleichermaßen Raum und Zeit verschafft, sich der Institution Schule anzunähern. Das Förderprogramm „Lubos aus dem All“ hat die Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen von zukünftigen Schulkindern zum Ziel. Inhalte der Förderung sind die Vermittlung von Emotionswissen,-Ausdruck und Regulation, von sozialen Konflikt und Problemlösestrategien sowie von Perspektivübernahme und der Aufbau von Freundschaften. Auch das Erlernen eines kontrollierten Umgangs mit den eigenen positiven und negativen Gefühlen und den Gefühlen anderer stellt eine wichtige Entwicklungsaufgabe im Vorschulalter dar. Das Projekt greift eine aktuelle Notlage im Quartier auf. Von den 40 angemeldeten Kindern haben zurzeit 8 keinen Kindergarten besucht.

##### **Zielgruppen:**

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	4	4
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen		
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Alleinerziehende		

##### **Projektziel:**

Bildung – Das Projekt zielt auf die Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen des Kindes und hilft zugleich die Erziehungskompetenzen der Erziehungsberechtigten aktiv auszubauen.

Insbesondere dient es der aktiven Förderung der kognitiven, psychischen und sozialen Entwicklung des Kindes noch vor Schulbeginn. Die Elternbildung wird außerdem mit diesem Projekt gezielt gefördert: Das spielerische Sozialtraining kann aktive Bindungsprozesse fördern, die helfen den Schuleinstieg als ein „gemeinsames Projekt“ wahrzunehmen und anzusehen. Zusätzlich wird der Erziehungs- und Schutzauftrag der Erziehungsberechtigten im Rahmen einer „Elternschule“ anhand von ausgewählten Bausteinen thematisiert.

Gesundheit – Das Projekt dient der Gesundheitsförderung insbesondere der Förderung sozialer und emotionaler Intelligenz. Der Verstand und das Nervensystem stehen in einem engen Kontakt zueinander.

Chemische Botenstoffe, die sowohl im Gehirn als auch im Immunsystem arbeiten, konzentrieren sich besonders in den Nervenzentren, die die Gefühle regulieren. Das Angebot spricht genau die Kinder an, die aufgrund unterschiedlicher Ursachen (Soziale Barrieren, Fluchterfahrung, Migrationshintergrund) nicht die Möglichkeiten hatten diese wichtigen Lernprozesse zu durchleben. Dieses präventive Angebot hilft Bewältigungs- und Stressmomente angemessen und gesünder zu begegnen. (siehe Konzept)

##### **Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:**

Förderung des Zusammenlebens im Quartier: Das Projekt hat das Ziel vorherrschende Schwellenängste und Vorurteile gegenüber der Institution Schule abzubauen umso auf einer vertrauensvollen und kooperativen Weise mit den Erziehungsberechtigten während der gesamten Grundschulzeit zusammenzuarbeiten.

##### **IHK Problemlage / Potential:**

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Angebote für den Übergang von der (Schule zum Beruf) vom Kind zum Schulkind

<b>Finanzierungsplan</b>	
<b>Ausgaben</b>	<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b> Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
4 Termine á 2,5 Std.= 10 Std.x2 MA =20 Std x 11,13€ (Honorar)	222,60 €
18 Termine á 3 Stunden=54 Std.+ Elternschule á 4 Termine á 2 Std= 8 Std. x 17,50€	1.085,00 €
Dolmetschertätigkeiten	600,00 €
	Summe Vergütungen etc. 1.907,60 €
Sozialabgaben	
<b>Sachausgaben</b>	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	150,00 €
Dienstleistungen Öffentlichkeitsarbeit, Werbung projektbezogene Sach- und Materialausgaben	Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben € -
pauschale Sachausgaben	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>2.057,60 €</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>Plan</b>
Eigenanteil Erwartete Einnahmen	-
	Summe Erwartete Einnahmen €
Leistungen Dritter	-
	Summe Leistungen Dritter €
sonstige Förderungen Bremens	
Stadtteilstiftung Hemelingen	600,00 €
sonstige öffentliche Förderungen	
<b>beantragte Förderung</b>	<b>1.457,60 €</b>
<b>Summe Finanzierung</b>	<b>2.057,60 €</b>

## 05. WiN

### Antragsteller/-in:

Förderverein Grundschule Glockenstraße

### Projektname:

„Gesund durch die Schule“

### Ort der Maßnahme:

Grundschule Glockenstraße

### Durchführungszeitraum:

01.02.20-31.01.21

### Projektbeschreibung:

Das "Gesund durch die Schule"-Projekt umfasst mehrere Bereiche, die sich wie folgt gliedern lassen:

1. Gesundes Frühstück an der Glockenstraße
2. Ernährungsführerschein für die 3. Jahrgangsstufe
3. ElterninSchule

Unter dem "Gesunden Frühstück" wird an der Glockenstraße ein tägliches Betreuungs- und Versorgungsangebot verstanden (Montag-Freitag). Die Versorgung der Kinder ist an vielen Stellen nicht genügend abgedeckt. Ein schulinternes Angebot hilft diese Lücke zu schließen und den Kindern ein tägliches gesundes Frühstück zu gewährleisten, welches wiederum eine Grundlage des täglichen Lernens darstellt. Das "Gesunde Frühstück" wird durch eine Küchenhilfe sowie einer pädagogischen Fachkraft begleitet. Das Angebot ist grundsätzlich für alle Klassenstufen (1-4) offen und findet im Raum des Mobilbaus statt (max. 40 Kinder). Die Kinder geraten dadurch noch mal anders in den Blick; Sorgen und Nöte der Kinder können ggf. früh genug erkannt werden.

Das Heranführen an gesunde Lebensmittel wird für die Schüler auch im Rahmen des Sachunterrichtes näher gebracht und aktiv gestaltet. Neben dem Ernährungsführerschein, der durch die Arberger Landfrauen den 3. Klässlern vermittelt wird, werden für die anderen Klassenstufen altersgerechte Projekte zum Thema der Ernährung angeboten. Wichtige Schlüsselkompetenzen werden vermittelt. Auch die Einbeziehung der Elternschaft spielt hierbei eine entscheidende Rolle. Nicht nur die Mitarbeit in den Klassen, sondern auch die Bearbeitung der Thematik in der "ElterninSchule" wird aktiv gestaltet. Auch der schon bestehende "Müttertreff" wird bezüglich der Ernährungsfragen mit einbezogen.

### Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	20	20
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	20	20
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Alleinerziehende		
weitere:		

### Projektziel:

Gesundheit: Kinder sowie Eltern werden aktiv dem Thema der gesunden Ernährung von Anfang an nähergebracht. Eine aktive Mitarbeit wirkt sich präventiv auf die Gesamtgesundheit der Familien aus und schafft darüber hinaus ein gutes, gesundes Miteinander. Das Kennenlernen einer gesunden, altersangemessenen und vielseitigen Ernährung wirkt Krankheiten wie Mangelernährung oder Adipositas vor.

### Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Gesundheitsbezogene Angebote erhalten: Präventions- und Ernährungsprojekt im Stadtteil. Das „Gesund durch die Schule“ Projekt arbeitet präventiv und zielt auf die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen im Bereich der Ernährungsfragen – und Erziehung ab. Positive Imageaufwertung für das Quartier.

### IHK Problemlage / Potential:

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

2. Verbesserung körperlicher und psychischer Einschränkungen / Gesunderhaltung

- Verbesserung von Ernährungs-, Gesundheits- und Bewegungsverhalten auch für Erwachsene
- Kostenloses Schulfrühstück

**Finanzplan**

zu „Gesund durch die Schule“ befindet sich in starker Bewegung und wird in den nächsten Tagen per Mail nachgereicht!

## 06. LOS

### **Antragsteller/-in:**

Stadtteil-Stiftung Hemelingen

### **Projektname:**

Berufsorientierung Hemelingen "praktISCH"

### **Ort der Maßnahme (Straße, Hausnummer):**

Wilhelm-Olbers-Schule

### **Durchführungszeitraum:**

01.05.2020- 31.10.2020

### **Zielgruppen:**

Schüler\*innen ab 14 Jahren  
(8./9. Klasse; Oberschulen)

### **Projektbeschreibung / Projektziel:**

Etabliertes Projekt zur beruflichen Nachwuchsförderung (seit 2012, 1x jährlich). Über einen Erfahrungs-Parcours sollen die Schuler realistische Arbeitsumfelder und -bereiche erleben und erfahren können. Es geht um die praktische Vorstellung von verschiedenen Handlungsfeldern. Aus dem Lebensumfeld der Schuler soll ein Arbeitsumfeld entwickelt werden.

Durch praktische Übungen an jeder Station kann der Schuler sein Talent unter Beweis stellen, seine Vorstellung erfahren/entwickeln. Auch Schülerinnen und Schüler, die bereits eine Praktikumswahl getroffen haben, können auf der Messe Anregungen für weitere Planungen erhalten, ihre bisherige Entscheidung überprüfen und Neues erfahren.

### **Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:**

600 Schüler aus Schulen des Bremer Ostens können praktische und theoretische Kenntnisse über Ausbildungsmöglichkeiten erhalten. Die vorhandenen Ausbildungsplätze können alle besetzt werden.

### **Besonderheit / Förderpotenzial:**

Es fehlen Angebote, die den Übergang von Schule in den Beruf erleichtern. Die heimische Wirtschaft stärken und bei der Nachwuchsförderung unterstützen, Jugendliche sollen an den Stadtteil gebunden werden.

### **IHK / Problemlage:**

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Angebote für den Übergang von der Schule zum Beruf

# Finanzplan

## B 1.1 Hauptamtliches Personal im Projekt (incl. Minijobs)

Ifd. Nr	Aufgabenbereich	Kosten	Teilziel (TZ)		Schlussziel (SZ)		Projekt	
		Stunde / AG-Brutto	Stunden	Kosten	Stunden	Kosten	Stunden	Kosten
1							0,00	0,00 €
2							0,00	0,00 €
3							0,00	0,00 €
4							0,00	0,00 €
5							0,00	0,00 €
			0,00	0,00 €	0,00	0,00 €	0,00	0,00 €

## B 1.2 Honorare/nebenamtliches Personal

Ifd. Nr	Aufgabenbereich	Kosten	Teilziel (TZ)		Schlussziel (SZ)		Projekt	
		Honorar Stunde	Stunden	Kosten	Stunden	Kosten	Stunden	Kosten
1	Projektleitung u. Projektmitarbeiter	22		0,00 €	252,00	5.544,00 €	252,00	5.544,00 €
2	Helfer*innen Vorbereitung (1 Tag vor der Veranstaltung)	11,13		0,00 €	30,00	333,90 €	30,00	333,90 €
3	Helfer*innen Abbau	11,13		0,00 €	70,00	779,10 €	70,00	779,10 €
4	Fahrer	11,13		0,00 €	6,00	66,78 €	6,00	66,78 €
			0,00	0,00 €	358,00	6.723,78 €	358,00	6.723,78 €

## B 1.4 Sachkosten (z.B. Material, Miete, Öffentlichkeitsarbeit, Fahrtkosten etc.)

Ifd. Nr	Bezeichnung	Teilziel (TZ)		Schlussziel (SZ)		Projekt	
		Stunden	Kosten	Stunden	Kosten	Stunden	Kosten
1	Mietartikel/Messeausstattung/Stromversorgung				600,00 €		600,00 €
2	Druckherstellung neuer Lehr- und Lernmaterialien				583,00 €		583,00 €
3	Miete LKW/Fliesentransport				225,00 €		225,00 €
4							- €
5							- €
					- €	1.408,00 €	1.408,00 €

## B 1.4.6 indirekte Kosten (9 % der Personalkosten des hauptamtlichen und nebenamtlichen Personals (B 1.1 + B 1.2))

	Teilziel (TZ)	Schlussziel (SZ)	Projekt
administrative Kosten B 1.4.6	- €	605,14 €	605,14 €

## B 1.4.7 Externe Lehrgänge/Dienstleistungen

Ifd. Nr	Bezeichnung des Lehrgangs; evtl. Anbieter / Kooperationspartner	Kosten	Teilziel (TZ)		Schlussziel (SZ)		Projekt	
		Stunde	Stunden	Kosten	Stunden	Kosten	Stunden	Kosten
1				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
2				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
3				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
4				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
			0,00	0,00 €	0,00	0,00 €	0,00	0,00 €

Mittelherkunft (Wie wird das Projekt finanziert?)	Teilziel (TZ)	Schlussziel (SZ)	Projekt
<b>Landesmittel (C1.1.2.1)</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
31 Arbeit			0,00 €
41 Jugend und Soziales			0,00 €
68a Bau/Verkehr			0,00 €
<b>Kommunale Mittel (C1.1.2.2)</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Magistrat BHV (C1.1.2.2.1)			0,00 €
AfSD (C1.1.2.2.2)			- €
<b>Private Mittel/Eigenmittel (C1.1.4)</b>			0,00 €
<b>Einnahmen gesamt</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Ausgaben des Projektes</b>	<b>Teilziel (TZ)</b>	<b>Schlussziel (SZ)</b>	<b>Projekt</b>
Summe Personalkosten (B 1.1 - B 1.2)	0,00 €	6.723,78 €	6.723,78 €
Sachausgaben in der Maßnahme (B 1.4 + B 1.4.7)	0,00 €	1.408,00 €	1.408,00 €
Administrative Kosten (B 1.4.6)	0,00 €	605,14 €	605,14 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>8.736,92 €</b>	<b>8.736,92 €</b>
<b>beantragter Zuschuss (Z)</b>	<b>Teilziel (TZ)</b>	<b>Schlussziel (SZ)</b>	<b>Projekt</b>
ESF / LOS (Z.1.1)	0,00 €	8.736,92 €	8.736,92 €